
PROTOKOLL VOM 27.05.2020 – JUPA SITZUNG

1) ANWESEND

Maria Cabras, Manuel Hummler, Christoph Hummler, Eva Kreil, Rocco de Bouw, Johanna Schmidt

Gäste: Mathias Stadler, Katrin Maier,

2) KLIMANOTSTAND: WAS WERDEN DIE STADTWERKE TUN?

Stefan Eisenmann (Vorsitzender der Stadtwerke Pfaffenhofen) präsentiert, welche Punkte aus dem Klimanotstandsantrag von den Stadtwerken bearbeitet werden können und welche Maßnahmen bereits geplant sind.

1. Stadtbusse sollen ohne fossile Energieträger fahren

- Priorität der Stadtwerke: Man möchte vorerst möglichst viele Leute überhaupt dazu bringen die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen
- Es sind bereits Euro 6 (verhältnismäßig saubere und kraftstoffsparende) Busse im Einsatz
- Diese sollen noch genutzt werden, bis sie nichtmehr fahrtüchtig sind, was unnötige Neuproduktion von Bussen vermeidet und damit evtl. CO2 Emissionen einspart
- Danach wird mit neuen Bussen, die ohne fossile Energieträger fahren sollen, aufgerüstet

2. Neupflanzung 100 Bäume

- 50 Bäume wurden bereits im Freibadbereich gepflanzt
- Die Stadtwerke sind hier nur die Ausführende Institution -> Auftraggeber ist die Stadtverwaltung und Budgetfreigabe stellt der Stadtrat
- Ziel der Bepflanzung im Freibad: 50/50 Regel -> Man möchte in 50 Jahren 50% der Liegefläche durch Bäume beschatten können

3. 100% erneuerbare Energieversorgung bis 2035

- Einstiegsfrage: Was bedeutet erneuerbare Energieversorgung eigentlich? -> Wenn nur die Berücksichtigung von Strom gemeint ist, wird dieses Ziel nach dem Bau der Windkraftanlagen und etwas Aufrüstung von Photovoltaikanlagen um ca. 25% bald erreicht sein
- Bei weitsichtigerer Berücksichtigung des ökologischen Fußabdrucks ist noch viel zu tun!
- Ziel sollte sein: **Nur eine Erde zu verbrauchen anstatt 3!**
- Problem wurde erkannt, dass man sich klarer definieren muss und genauere Forderungen stellen sollte.
- Evtl. wäre ein Thinkathon zum Thema Wärme eine schöne Idee

4. Fernwärmenetz ausbauen

- Die Frage kam auf, ob Fernwärmenetze sinnvoll sind, wenn 0 Energiehäuser die Zukunft sind.
- Stand in Pfaffenhofen sieht sehr gut aus, wegen Biomassekraftwerk

5. Emobilität und Car-Sharing

- Sicht der Stadtwerke: Mehr Angebot von Elektroladestationen als Nachfrage
- Wenn die Nachfrage gesteigert wird erhöhen die Stadtwerke gerne die Anzahl an benötigten Ladesäulen
- Mobilitätswerkstatt: Aktuell sind mehr als 100 Leute im Ecoquartier Teil einer Teams Gruppe zum Thema Carsharing
- → Das Jupa könnte mit einem Imagevideo für Car-Sharing unterstützen
→ Ansprechpartner wäre hier Alexander Schneider
- Gruppe muss eröffnet werden: **TODO Manuel**
- Julian sammelt eine Liste mit interessierten E-Motorrad Fahrern, um E-Motorräder in das Sharing System der Stadtwerke einzubringen
- Idee: Den Onboarding/Registrierungsprozess für das Konzept sollte zu den Leuten gebracht werden, da dann Hürden der Benutzung genommen werden

3) SKATEEQUIPMENT

Die Skatehalle ist wegen Corona aktuell leider noch geschlossen. Möglicherweise können außerhalb Plätze geschaffen werden. Rocco und Johanna haben angefangen Skateequipment für den Shop zu bestellen.

4) PODCAST

Am 28.05. findet ein Podcastkickoffmeeting statt, bei welchem Themen besprochen werden, die in den Podcasts behandelt werden sollen. Der BJR (Bayerische Jugendring) könnte potenziell eine Förderung von bis zu 5000 € zur Verfügung stellen.

5) BANKKONTO

Das Bankkonto ist noch problematisch und mit Julians privatem Bankkonto verknüpft. Julian kümmert sich darum.

6) TAUSCHSCHRANK

Die Lebendige Innenstadt hat noch den Schrank, der damals verwendet wurde und hat ihn bei den Stadtwerken eingelagert. Dieser könnte eventuell wiederverwendet werden. **Todo:** Umfrage bei Bürgern und ehemaligen Organisatoren, was gewünscht ist und welche Probleme aufgetreten sind oder auftreten könnten. Evtl. Etablieren einer DesignThinking Session.

7) WASSERMELDER

Das Jupa wird darüber informiert, sobald der Wasserspender am Freibad aufgebaut wurde und wir könnten dort eine Pressemeldung veröffentlichen.

8) OBERSTIMMER SCHACHT

Fridays for Future hat vor kurzem eine Pressemeldung veröffentlicht und sich mit dem Thema auseinandergesetzt. Diese sind auch der Interessengruppe beigetreten. Deshalb wartet das Jugendparlament erstmal ab, wie der weitere Verlauf der Sachlage aussieht und wie sich das Landratsamt zu einem weiteren Vorgehen äußert.

9) KREISJUGENDPARLAMENT

Nichts neues → Manuel fragt an

10) NORMARÜCKWAND

Evtl. Einweihungswettbewerb + Presse. Julian und tc fragen gleich nach Sitzung in eine Telegramgruppe mit Sprayern nach Interesse.

11) TERMINE

- 26.06. Kurzfilmnacht
- 27.06. Fotogehgrafie
- Nächste Jupa Sitzung: **Maria erstellt ein Doodle**

Protokollführer: **Manuel Hummler**